

ZertifikateReport

15/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Ihr stabiler Partner in turbulenten Zeiten.

Inhalt



DAX: Reverse-Bonus mit 11.6% p.a.-Chance und 26% Sicherheitspuffer

S.2

Reverse-Bonus-Zertifikate ermöglichen auch bei einer Fortsetzung der aktuellen Erholungsbewegung des DAX-Index interessante Renditechancen.



Deutsche Börse-Discounter mit 9% Chance und 22% Abschlag

S.3

Die Deutsche Börse-Aktie konnte sich in den vergangenen Wochen crashartigen Absturz der Märkte erholen. Discount-Zertifikate bieten auch bei einer Beendigung der Erholung attraktive Renditechancen und Sicherheitspuffer.



Enel – solider Versorger für defensiv orientierte Anleger

S.5

Discount-Zertifikate und die Aktienanleihen auf die Enel-Aktie eignen sich grundsätzlich für Anleger, die ein defensives Investment mit einer defensiven Strategie weiter entschärfen möchten und auf die Vereinnahmung von Seitwärtsrenditen abzielen.



Open End-Zertifikat auf den Global-Hydrogen-Index

S.6

Mit einem neuen Open End-Zertifikat auf den Global-Hydrogen-Index können Anleger mit dem diversifizierten und systematischen Indexansatz transparent und einfach auf die gesamte Branche der Wasserstoff-Aktie setzen.



Europa Nachhaltigkeits Bond 90% mit 3,8% p.a.-Chance

S.7

Das neue Zertifikat auf den STOXX® Europe ESG Leaders Select 30 Index ermöglicht Anlegern in sieben Jahren bereits bei einem geringfügigen Indexanstieg die Chance auf eine Bruttorendite von 30 Prozent.

DAX: Reverse-Bonus mit 11.6% p.a.-Chance und 26% Sicherheitspuffer

Nach seinem raschen Absturz vom knapp unterhalb von 13.800 Punkten erreichten Allzeithoch um mehr als 5.500 Punkte, setzte der DAX-Index (ISIN: DE0008469008) zu einer beeindruckenden Erholung an, im Zuge derer der Index auf sein aktuelles Niveau im Bereich von 10.700 Punkte zulegen konnte.

Anlage-Idee: Derzeit kann kein Mensch einschätzen, wie weit sich die aktuell (noch) als Bearmarktrally bezeichnete Aufwärtsbewegung fortsetzen kann. Es erscheint jedoch als ziemlich wahrscheinlich, dass der DAX-Index in den nächsten fünf Monaten kaum auf ein neues Allzeithoch ansteigen kann.

Mit Reverse Bonus-Zertifikaten auf den DAX-Index können Anleger in den nächsten fünf Monaten auch dann interessante Renditechancen wahrnehmen, wenn der DAX-Index Mitte September 2020 wieder oberhalb der Marke von 13.000 Punkten notieren sollte.

Die Funktionsweise: Wenn der DAX-Index bis zum Bewertungstag niemals die Barriere bei 13.400 Punkten berührt oder überschreitet, dann wird das Reverse-Bonus-Zertifikat am 24. September 2020 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 74 Euro zurückbezahlt. Dieser Betrag errechnet sich aus der Differenz zwischen dem Reverse-Kurs und dem Bonus-Kurs unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses von 0,01 $((18.000 - 10.600) \times 0,01)$.

Die Eckdaten: Das BNP-Reverse-Bonus-Zertifikat mit Cap, auf den DAX-Index mit Barriere bei 13.400 Punkten, Bonus-Kurs und Cap bei 10.600 Punkten, Reverse-Kurs bei 18.000 Punkten, Bezugsverhältnis 0,01, Bewertungstag 18. September 2020, ISIN: [DE000PX84EW5](#), wurde beim DAX-Stand von 10.690 Punkten mit 70,53 – 70,59 gehandelt werden.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 70,59 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in den nächsten fünf Monaten einen Bruttoertrag von 4,83 Prozent (=11,60 Prozent pro Jahr), wenn der DAX bis zum Bewertungstag nicht um 25,54 Prozent auf 13.400 Punkte oder darüber hinaus ansteigt.

Die Risiken: Berührt der DAX-Index die Barriere, dann errechnet sich der Rückzahlungsbetrag, indem der am Bewertungstag aktuelle Indexstand vom Reverse-Kurs von 18.000 Punkten subtrahiert wird.

Demnach wird die Rückzahlung des Zertifikates nach der Barriereberührung bei einem angenommenen Indexstand von 13.000 Punkten mit 50 Euro erfolgen. Notiert der DAX-Index am Bewertungstag oberhalb des Reverselevels, dann erleiden Anleger den Totalverlust des Kapitaleinsatzes.

Werbung



ZertifikateFinder.at

- Schritt 1: Tour starten
- Schritt 2: Kriterien auswählen
- Schritt 3: Zertifikat finden

Jetzt gleich ausprobieren!

Raiffeisen CENTROBANK

Deutsche Börse-Discounter mit 9% Chance und 22% Abschlag

Die Deutsche Börse-Aktie (ISIN: DE0005810055) befand sich seit ihrem bei 158,90 Euro (19.2.20) Höchststand bis zum 18.3.20 mit einem Kurseinbruch von 41,52 Prozent auf bis zu 92,92 Euro besonders stark unter Druck. Als sich die Befürchtungen über eine mögliche Schließung der Börse nicht erfüllten, setzte die Deutsche Börse-Aktie zu einer massiven Kurserholung an, die den Aktienkurs wieder auf über 130 Euro ansteigen ließ.

Die Verdoppelung des Handelsvolumens auf 260 Milliarden Euro im März und die wahrscheinlich noch länger anhaltende Verunsicherung, die das Handelsvolumen auch in den nächsten Wochen hoch halten wird, könnte sich weiterhin günstig auf die Geschäftsentwicklung der Deutsche Börse AG auswirken.

Die Anlage-Idee: Die Deutsche Börse könnte zu jenen Unternehmen zählen, die relativ unbeschadet durch die Krise kommen könnten. Wegen der aktuellen Nervosität des Marktes erscheint ein direktes Investment in die Aktie mit erheblichen Risiken verbunden. Mit Discount-Zertifikaten auf die Deutsche Börse-Aktie können Anleger bis zum Jahresende 2020 auch dann zu hohen Renditen gelangen, wenn sich die Aktie den Jahrestiefstständen annähert.

Bei Discount-Zertifikaten ist im Unterschied zu Bonus-Zertifikaten ausschließlich der am Bewertungstag relevante Schlusskurs für das Veranlagungsergebnis von Bedeutung und nicht der Kursverlauf der Aktie während der Laufzeit des Zertifikates. Deshalb sollten risikoaverse Anleger in solch volatilen Zeiten wie derzeit eher auf Discount- als auf Bonus-Zertifikate setzen.

Die Funktionsweise: Wenn die Deutsche Börse-Aktie am Bewertungstag des Zertifikates auf oder oberhalb des Caps, der den höchsten Auszahlungsbetrag des Zertifikates definiert, notiert, dann wird das Discount-Zertifikat mit seinem Höchstbetrag von 115 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim J.P.Morgan-Discount-Zertifikat (ISIN: [DE000JM2XX29](#)) auf die Deutsche Börse-Aktie befindet sich der Cap bei 115 Euro. Bewertungstag ist der 18. Dezember 2020, am 28. Dezember 2020 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Deutsche Börse-Aktienkurs von 135,35 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 105,27 Euro kaufen. Das Zertifikat ist somit um 22,23 Prozent billiger als die Aktie.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 105,27 Euro erwerben können, ermöglicht es in den nächsten neun Monaten einen Bruttoertrag von 9,24 Prozent (=14 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs am Bewertungstag oberhalb des Caps von 115 Euro notiert.

Die Risiken: Notiert die Deutsche Börse-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps von 115 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Befindet sich der Aktienkurs dann unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates, also unterhalb von 105,27 Euro, dann wird das Zertifikate-Investment – vor Spesen – einen Verlust verursachen.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

COMMERZBANK ZERTIFIKATE IST JETZT SOCIETE GENERALE ZERTIFIKATE

Die Farbe: noch neu.
Die Leistung: noch besser.



Der Name ändert sich. Alles andere bleibt besser.

Namen können sich ändern. Qualität bleibt:
beste Produktauswahl, bester Service
und die besten Aussichten für Ihren Erfolg.

www.alles-bleibt-besser.com

THE FUTURE IS YOU



**SOCIETE
GENERALE**

Enel – solider Versorger für defensiv orientierte Anleger

Autor: Thorsten Welgen

Versorger sind begehrte Titel in Krisenzeiten – auf der Suche nach robusten Geschäftsmodellen lohnt sich der Blick auf die europäischen Vertreter der Branche. Die Versorgeraktien, die im vergangenen Jahr am besten gelaufen sind, fokussieren auf den Energiewandel und weisen substantielle Anteile an erneuerbaren Energien auf (hier liegt die Wachstumsphantasie des Sektors). Zu diesen Unternehmen gehört auch die italienische Enel (ISIN IT0003128367), für die Analysten der Société Générale der Top Pick der Branche und bei einem aktuellen Kurs von 6,50 Euro mit einem attraktiven 30-prozentigen Potenzial gegenüber dem 12-Monats-Kursziel von 8,10 Euro.

Enel Mitte Juni über 6,25 Euro

Wervon stabilen Kursen ausgeht, erhält mit dem Discount-Zertifikat der HypoVereinsbank (DE000HX8GCV5) einen Sicherheitspuffer von über 7 Prozent und erzielt beim Kaufpreis von 5,89 Euro eine Rendite von 0,36 Euro oder 30,5 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag (19.6.20) auf oder über dem Cap von 6,25 Euro schließt.

Enel Mitte September über 6 Euro

Wer auf Sicht der nächsten fünf Monate ein Rückschlagpotenzial von maximal 12 Prozent erkennt, setzt auf einen entsprechenden Sicherheitspuffer: Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN DE000PZ6DB65 bietet bei einem Preis von 5,58 Euro über 12 Prozent Discount. Aus dem Cap von 6 Euro ergibt sich eine Renditechance von 0,42 Euro oder 16,8 Prozent p.a. Schließt die Aktie am 18.9.20 unter 6 Euro, erhalten Anleger eine Aktienlieferung.

Enel Mitte Dezember über 5,75 Euro – für Zinssammler

Die Aktienanleihe der HypoVereinsbank (ISIN DE000HX6SLP7) zahlt unabhängig von der Aktienkursentwicklung einen Zinssatz von 11 Prozent p.a. (!). Schließt die Aktie am Bewertungstag 18.12.20 über dem Basispreis von 5,75 Euro, dann erzielen Anleger durch den Kaufpreis unter pari sogar 11,6 Prozent p.a. – andernfalls erhalten sie die Lieferung von 173 Aktien gemäß Bezugsverhältnis.

ZertifikateReport-Fazit: Die Discount-Zertifikate und die Aktienanleihe eignen sich grundsätzlich für Anleger, die ein defensives Investment mit einer defensiven Strategie weiter entschärfen möchten und auf die Vereinnahmung von Seitwärtsrenditen abzielen. Die Caps / Basispreise sind nach individueller Markterwartung und persönlichen Präferenzen zu wählen.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Open End-Zertifikat auf den Global-Hydrogen-Index

Autor: Thorsten Welgen

Brennstoffzelle oder Elektroautos? Die Diskussion um den Antrieb der Zukunft polarisiert nicht nur Automobilhersteller und Verbraucher, sondern auch die Anleger: Neben den Elektro-Flaggschiffen wie etwa Tesla konnten auch die Klassiker unter den Wasserstoffaktien wie etwa Ballard Power in 2019 stark zulegen. Für alle Anleger, die mittel- bis langfristig diversifiziert in die Branche investieren wollen, bietet die HypoVereinsbank unter der ISIN **DE000HVB4H28** ein Open End-Indexzertifikat auf den Global Hydrogen Index (Net Return) (Euro) an.

Maximal 20 Wasserstoffaktien im Equal-Weight-Ansatz

Zum Auswahluniversum des Index gehören grundsätzlich alle Aktien weltweit, die in der Entwicklung und Produktion von Wasserstoffantrieben, Brennstoffzellen oder Elektrolyse-Anlagen tätig sind. Die Marktkapitalisierung muss mindestens 100 Millionen Euro und das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen über 100.000 Euro betragen. Maximal werden die 20 größten Unternehmen, die diese Bedingungen erfüllen, gleichgewichtet zur Indexbildung herangezogen. Eine Indexüberprüfung und –neugewichtung findet jeweils am dritten Freitag der Monate März und September statt; außerplanmäßige Anpassungen, etwa bei Übernahmen, sind möglich.

Aktuell sind im Index 17 Unternehmen enthalten: Air Liquide, Air Products & Chemicals, Ballard Power, Bloom Energy, Chart Industries, CVR Energy, Fuelcell Energy, General Motors, Linde, NEL, Olin, Paccar, PBF Energy, Plug Power, The Chemours Company, Westlake Chemical und Worthington Industries. Nachdem der Index seit Auflage am 26.2.20 zu 1.000 Punkten bis zum 18.3.20 über 40 Prozent eingebüßt hatte, ging es im Rahmen der Börsenerholung wieder kräftig nach oben: aktuell notiert das Barometer wieder über 750 Punkten.

Der Index ist als Net-Return-Index konzipiert; Erträge wie etwa Dividenden werden also nach Abzug etwaiger Steuern reinvestiert. Es fällt zwar kein ausgewiesenes Verwaltungsentgelt an, allerdings wird eine Indexberechnungsgebühr in Höhe von 1,3 Prozent p.a. auf täglicher Basis direkt bei der Indexberechnung zum Abzug gebracht. Die Geld-Brief-Spanne liegt bei 15 Indexpunkten (2 Prozent).

ZertifikateReport-Fazit: Wer auf einzelne Wasserstoff-Aktien setzt, muss die für Wachstumswerte typische hohe Volatilität in Kauf nehmen – mit dem diversifizierten und systematischen Indexansatz können Anleger transparent und einfach auf die gesamte Branche setzen und sich so einem gewissen Maße vor Einzelrisiken schützen.

Werbung

Handeln Sie J.P. Morgan Produkte für einen Festpreis von 4.95€ bei Consors*

J.P.Morgan

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich

J.P. Morgan AG ist zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main und beaufsichtigt von BaFin, der Deutschen Bundesbank ("Bundesbank"), Taunusanlage 5, 60329 Frankfurt am Main und der Europäischen Zentralbank ("EZB"), Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Stand: Januar 2020

* Bitte beachten Sie, dass diese Aktion jederzeit vorzeitig beendet werden kann.

Consors
bank!

by BNP PARIBAS

www.jpmorgan-zertifikate.de

Europa Nachhaltigkeits Bond 90% mit 3,8% p.a.-Chance

Obwohl der Kurssturz der vergangenen Wochen wieder einmal verdeutlicht hat, dass ein Investment in den Aktienmarkt mit erheblichen Verlusten verbunden sein kann, wird für Anleger, die sich in den nächsten Jahren nicht mit den anhaltend spärlichen Sparsparbuchzinsen zufrieden geben wollen, kein Weg am Aktienmarkt vorbeiführen. Strukturierte Produkte, wie der aktuell zur Zeichnung angebotene RCB-Europa Nachhaltigkeits Bond 90%, der sich auf einen möglichst sicheren Basiswert bezieht und unabhängig von der Kursentwicklung dieses Basiswertes das maximale Verlustrisiko auf 10 Prozent begrenzt, bieten Anlegern bei einer positiven Entwicklung des Basiswertes äußerst interessante Renditechancen.

Als Basiswert des Nachhaltigkeits Bonds fungiert der STOXX® Europe ESG Leaders Select 30 Price EUR Index (ISIN: CH0298407328). Dieser Index enthält 30 europäische Aktien von Gesellschaften, die die Aufnahmekriterien ökologisches, soziales und verantwortungsvolles Handeln erfüllen und die über niedrige Volatilität und hohen Dividenden verfügen. Indexanpassungen erfolgen vierteljährlich.

-10%, 0% oder 30% Renditechance

Der STOXX® Europe ESG Leaders Select 30 Index-Schlusskurs vom 22.4.20 wird als Startwert für den Nachhaltigkeits Bond festgeschrieben. In sieben Jahren, am 21.4.27, wird der dann aktuelle Indexstand mit dem Startwert verglichen.

Notiert der Index an diesem Tag im Vergleich zum Startwert im Plus, dann wird das Zertifikat mit 130 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt, was einer Jahresrendite von 3,80 Prozent entsprechen wird. Notiert der Index an diesem Tag zwischen 90 und 100 Prozent des Startwertes, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit 100 Prozent des Ausgabepreises erfolgen. Befindet sich der Indexstand in sieben Jahren mit mehr als zehn Prozent im Minus, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates - unabhängig, wie tief der Index wirklich gefallen ist, mit 90 Prozent des Ausgabepreises getilgt.

Da sich die teilweise Kapitalgarantie des Produktes ausschließlich auf das Laufzeitende des Zertifikates bezieht, sollte nur jenes Kapital investiert werden, das bis zum Laufzeitende des Zertifikates nicht benötigt wird. Ein vorzeitiger Verkauf des Zertifikates kann zu Kapitalverlusten führen.

Das Zertifikat-Europa Nachhaltigkeits Bond 90%, ISIN: [AT0000A2DXX4](#), fällig am 23.4.27, kann noch bis 21.4.20 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Zertifikat ermöglicht in sieben Jahren bereits bei einem geringfügigen Kursanstieg des STOXX® Europe ESG Leaders Select 30 Index die Chance auf eine Bruttorendite von 30 Prozent. Das maximale Verlustrisiko beträgt zehn Prozent.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!